

Jahresbericht zum 31. August 2019

Barius European Opportunities

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über
die Entwicklung des OGAW-Fonds

Barius European Opportunities

in der Zeit vom 3. September 2018 bis 31. August 2019.

Hamburg, im Dezember 2019

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Nicholas Brinckmann

Dr. Jörg W. Stotz

Ludger Wibbeke

So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2018/2019	4
Vermögensübersicht per 31. August 2019	6
Vermögensaufstellung per 31. August 2019	7
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	12
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	15
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	17

Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2018/2019

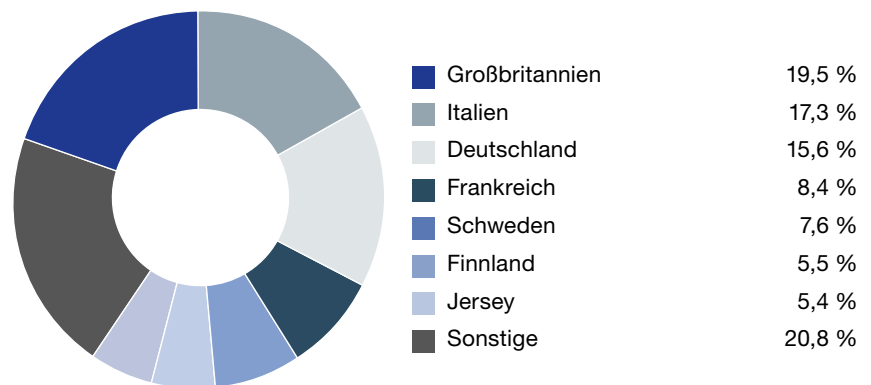
1) Anlageziele und Anlagepolitik

Ziel der Anlagepolitik des Barius European Opportunities Fonds ist es im Rahmen einer aktiven Strategie langfristig einen attraktiven Wertzuwachs zu erwirtschaften. Die Barius European Opportunities Investmentstrategie verfolgt langfristige Beteiligungen an den Ertragskräften von vorwiegend kleinen börsennotierten Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung bis zu EUR 1 Mrd. und einem Firmensitz in Westeuropa. Kleine und mittlere Unternehmen, gerne auch Mittelständische Unternehmen genannt, genießen oftmals starke Wettbewerbspositionen in ihren Nischen und können auf stabiles und nachhaltiges Wachstum zurückblicken. Der Fokus der Investmentstrategie liegt darin, sogenannte "Free Cash Flow Compounds" zu finden und sich in diesen Unternehmen langfristig zu engagieren. Die Wertpapierauswahl erfolgt durch einen fundamental geprägten Analyseprozess. Neben quantitativen Analysen liegt das Hauptaugenmerk auf qualitativen Analysen, in welchen die Unternehmen auf die Nachhaltigkeit der Profitabilität, des Wachstumspotentials, der Wettbewerbspositionierung und den Alleinstellungsmerkmalen evaluiert werden.

2) Portfoliostruktur sowie wesentliche Änderungen im Berichtszeitraum

Der Fonds startete in das Geschäftsjahr mit einer Liquiditätsquote von 100 %. Durch das unsichere makroökonomische Umfeld im Herbst 2018 wurden in den ersten Monaten nur behutsam Einzelpositionen aufgebaut. Entsprechend lag

zum Jahresende 2018 die Aktienquote bei 62,4 %. Nachdem sich das Klima an den internationalen Kapitalmärkten im Jahr 2019 wieder aufhellte, wurde gezielt und besonnen gemäß unserer Investmentstrategie in weitere Einzelwerte investiert. Hierbei konnte insbesondere bei einigen Unternehmen die kurzfristige Volatilität in den Kursen ausgenutzt werden. Am Geschäftsjahresende betrug die Aktienquote 79,2 %.



Quelle: Hansainvest

3) Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Adressausfallrisiken

Das Investmentvermögen war in der Berichtsperiode in Aktien und Liquidität investiert. Damit beziehen sich die Adressausfallrisiken hauptsächlich auf Unternehmen. Zeitweise wurde die Liquidität auf Konten bei bis zu zwei Banken gehalten, davon vorwiegend bei der Verwahrstelle.

Liquiditätsrisiken

Sämtliche Wertpapiere des Investmentvermögens sind an Börsen handelbar.

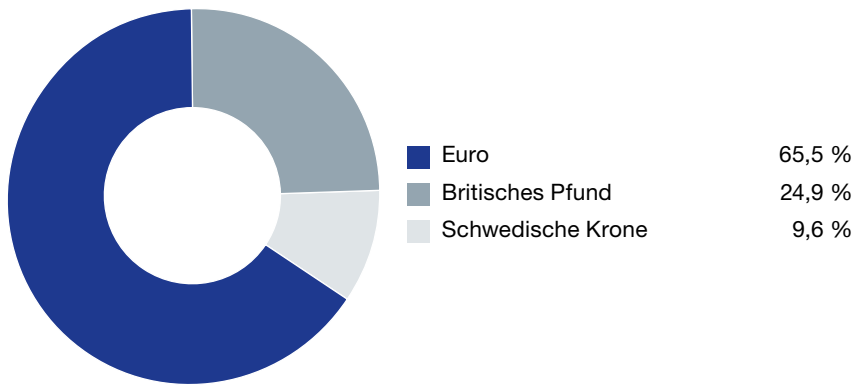
Das Liquiditätsrisiko und -management spielt im Fonds dennoch eine Rolle, da ein kleiner Teil der Aktienpositionen aufgrund der geringeren Marktkapitalisierung ohne substanzielle Kursbeeinflussung kurzfristig nur moderat liquidierbar ist. Es bestanden im Berichtszeitraum keine Liquiditätsrisiken.

Zinsänderungsrisiken

Zinsänderungsrisiken spielen im Investmentvermögen eine untergeordnete Rolle. Im Berichtszeitraum wurden keine zinstragenden Instrumente worden.

Währungsrisiken

Durch den Erwerb von Aktien, die nicht in Euro denominated sind, entstanden Fremdwährungsrisiken. Eine Absicherung der Währungsposition wurde nicht vorgenommen. Zum Stichtag lag der Anteil in nicht EUR denominated Wertpapieren bei 34,5 %, davon 24,9 % in GBP und 9,6 % in SEK.



Quelle: Hansainvest

Sonstige Marktpreisrisiken

Die Positionen des Investmentvermögens unterliegen dem Marktpreisrisiko der entsprechenden Börsenentwicklung. Es wurden keine Derivate zur Portfolioabsicherung eingesetzt.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und

Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen:

- Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Orderprozesses
- Recht- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.
- Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente er-

folgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

- Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

4) Erläuterung der wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die realisierten Gewinne und Verluste resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Aktien.

5) Sonstige für den Anleger wesentliche Ereignisse

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investmentgesellschaft mbH. Das Portfoliomanagement des Investmentvermögens ist ausgelagert an die SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH. Die HANSAINVEST gehört zur SIGNAL IDUNA Gruppe.

Vermögensübersicht per 31. August 2019

Fondsvermögen: EUR 4.936.988,16 *)

Umlaufende Anteile: I-Klasse 41.236

R-Klasse 10.530

Vermögensaufteilung in TEUR/%		
	Kurswert in Fonds- währung	% des Fonds- vermögens
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	3.911	79,22
2. Bankguthaben	1.039	21,05
II. Verbindlichkeiten		
	-13,00	-0,27
III. Fondsvermögen		
	4.937	100

*) Auflage am 03.09.2018

Vermögensaufstellung per 31. August 2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.08.2019	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens	
					im Berichtszeitraum					
Börsengehandelte Wertpapiere										
Aktien										
All for One Group AG	DE0005110001		STK	6.822	6.926	104	EUR	37,200000	253.778,40	5,14
B&C Speakers S.p.A. Azioni nom. o.N.	IT0001268561		STK	15.800	15.800	0	EUR	11,300000	178.540,00	3,62
Banca Sistema S.p.A. Azioni nom. EO -,12	IT0003173629		STK	150.000	150.000	0	EUR	1,212000	181.800,00	3,68
Gofore OYJ Registered Shares o.N.	FI4000283130		STK	20.000	20.000	0	EUR	7,940000	158.800,00	3,22
Gruppo MutuiOnline S.p.A.	IT0004195308		STK	9.539	11.000	1.461	EUR	15,460000	147.472,94	2,99
Piteco S.p.A.	IT0004997984		STK	31.802	31.802	0	EUR	5,100000	162.190,20	3,29
Silli Solutions Oyj	FI4000043435		STK	13.000	20.765	7.765	EUR	8,700000	113.100,00	2,29
Techedge S.p.A. Azioni nom. EO 1	IT0005331001		STK	40.000	40.000	0	EUR	4,580000	183.200,00	3,71
Tessi S.A.	FR0004529147		STK	1.652	3.652	2.000	EUR	123,000000	203.196,00	4,12
CVS Group PLC	GB00B2863827		STK	10.000	25.000	15.000	GBP	8,745000	96.459,30	1,95
Huntsworth PLC	GB00B0CRWK29		STK	103.756	103.756	0	GBP	0,912000	104.374,00	2,11
Medica Group PLC	GB00BYV24996		STK	174.225	174.225	0	GBP	1,190000	228.687,13	4,63
Sanne Group PLC Registered Shares LS -,01	JE00BVRZ8S85		STK	46.389	54.389	8.000	GBP	5,170000	264.539,08	5,36
B3 Consulting Group AB	SE0008347660		STK	28.000	28.000	0	SEK	47,600000	123.386,27	2,50
Vitec Software Group AB Namn-Aktier B SK -,10	SE0007871363		STK	21.203	30.000	8.797	SEK	127,500000	250.270,32	5,07
USU Software AG	DE000A0BVU28		STK	13.000	13.000	0	EUR	16,550000	215.150,00	4,36
Summe der börsengehandelten Wertpapiere							EUR		2.864.943,64	58,04
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere										
Aktien										
EQS Group	DE0005494165		STK	3.245	3.245	0	EUR	65,500000	212.547,50	4,31
HELMA Eigenheimbau AG	DE000A0EQ578		STK	2.200	10.000	7.800	EUR	39,500000	86.900,00	1,76
Visiativ S.A.	FR0004029478		STK	10.000	10.000	0	EUR	21,350000	213.500,00	4,32
Caretech Holdings PLC	GB00B0KWHQ09		STK	60.000	60.000	0	GBP	3,680000	243.547,32	4,93
Craneware PLC Registered Shares o.N.	GB00B2425G68		STK	7.500	7.500	0	GBP	18,100000	149.735,27	3,02
Water Intelligence PLC	GB00BZ973D04		STK	40.000	40.000	0	GBP	3,175000	140.083,83	2,84
Summe der an organisierten Märkten zugelassenen oder in diese einbezogenen Wertpapiere							EUR		1.046.313,92	21,18
Summe Wertpapiervermögen							EUR		3.911.257,56	79,22

Vermögensaufstellung zum 31.08.2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.08.2019	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum				
Bankguthaben									
EUR - Guthaben bei:									
Verwahrstelle: Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG			EUR	192.914,47				192.914,47	3,91
Bank: Donner & Reuschel AG			EUR	407.443,77				407.443,77	8,25
Bank: National-Bank AG			EUR	337.113,89				337.113,89	6,83
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen:									
			SEK	1.081.368,41				100.109,56	2,03
			GBP	1.494,33				1.648,28	0,03
Summe der Bankguthaben							EUR	1.039.229,97	21,05
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-13.499,37			EUR	-13.499,37	-0,27
Fondsvermögen							EUR	4.936.988,16	100 2)
Barius European Opportunities I									
Anteilwert							EUR	95,44	
Umlaufende Anteile							STK	41.236	
Barius European Opportunities R									
Anteilwert							EUR	95,10	
Umlaufende Anteile							STK	10.530	

Fußnoten:

1) noch nicht abgeführte Veröffentlichungskosten, Prüfungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

2) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)		per 30.08.2019	
Britisches Pfund	GBP	0,906600	= 1 Euro (EUR)
Schwedische Krone	SEK	10,801850	= 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Nanogate	DE000A0JKHC9	STK	6.000	6.000	
Telepizza Group S.A. Acciones Port. E0 -,25	ES0105128005	STK	47.173	47.173	
DATAGROUP	DE000A0JC8S7	STK	7.100	7.100	
Focusrite PLC	GB00BSBMW716	STK	500	500	

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertrags- und Aufwandsausgleich)

für den Zeitraum vom 03. September 2018 bis 31. August 2019		Barius European Opportunities I	Barius European Opportunities R
I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	13.425,14	3.441,67
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	31.399,25	8.138,00
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-7.758,16*)	-2.129,30*)
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-3.467,94	-900,20
Summe der Erträge	EUR	33.598,29	8.550,17
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-11,07	-2,79
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-47.293,00	-15.523,10
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-3.287,34	-863,65
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-6.267,88	-2.039,37
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-2.367,72	-599,96
6. Aufwandsausgleich	EUR	-1.358,41	114,30
Summe der Aufwendungen	EUR	-60.585,42	-18.914,57
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-26.987,13	-10.364,40
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne	EUR	211.820,27	54.595,17
2. Realisierte Verluste	EUR	-88.605,80	-23.644,06
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	123.214,47	30.951,11
V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	96.227,34	20.586,71
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	111.109,19	25.723,13
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-394.533,00	-100.382,34
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	-283.423,81	-74.659,21
VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	-187.196,47	-54.072,50

*) Der Sollsaldo resultiert aus negativen Habenzinsen in Höhe von EUR 7.771,85 in ASK I und EUR 2.132,79 in ASK R

Entwicklung des Sondervermögens 2019

		Barius European Opportunities I		Barius European Opportunities R	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres		EUR	0,00	EUR	0,00
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR	4.125.359,12	EUR	1.057.557,50
a)	Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	4.130.645,54	EUR	1.181.039,10
b)	Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-5.286,42	EUR	-123.481,60
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	-2.530,52	EUR	-2.128,97
3. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres		EUR	-187.196,47	EUR	-54.072,50
davon nicht realisierte Gewinne:		EUR	111.109,19	EUR	25.723,13
davon nicht realisierte Verluste:		EUR	-394.533,00	EUR	-100.382,34
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres		EUR	3.935.632,13	EUR	1.001.356,03

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage	insgesamt		je Anteil
Fonds1			
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	96.227,34	2,33
2. Zuführung aus dem Sondervermögen 3)	EUR	88.605,80	2,15
II. Wiederanlage	EUR	184.833,14	4,48
Barius European Opportunities R			
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	20.586,71	1,96
2. Zuführung aus dem Sondervermögen 3)	EUR	23.644,06	2,25
II. Wiederanlage	EUR	44.230,77	4,20

3) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
Barius European Opportunities I				
Auflegung 03.09.2018	EUR	4.000.000,00	EUR	100,00
2019	EUR	3.935.632,13	EUR	95,44
Barius European Opportunities R				
Auflegung 03.09.2018	EUR	1.129.500,00	EUR	105,00
2019	EUR	1.001.356,03	EUR	95,10

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Sondervermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 79,22
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Barius European Opportunities I

Anteilwert EUR 95,44
Umlaufende Anteile STK 41.236

Barius European Opportunities R

Anteilwert EUR 95,10
Umlaufende Anteile STK 10.530

	Barius European Opportunities I	Barius European Opportunities R
Währung	EUR	EUR
Verwaltungsvergütung	1,20% p.a.	1,50% p.a.
Ausgabeaufschlag	0%	0%
Ertragsverwendung	thesaurierend	thesaurierend
Mindestanlagevolumen	EUR 500.000	-

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV). Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

Barius European Opportunities I 1,49 %
Barius European Opportunities R 1,83 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

Transaktionskosten EUR 16.739,04

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes

Barius European Opportunities I 0,00 %
Barius European Opportunities R 0,00 %

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Im abgelaufenen Rumpfgeschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen. Die KVG gewährt für die Anteilscheinklasse R sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Die KVG gewährt für die Anteilscheinklasse I keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Barius European Opportunities I: EUR 0,00

Barius European Opportunities R: EUR 0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Barius European Opportunities I: BaFin Gebühren EUR 2.055,59

Barius European Opportunities R: BaFin Gebühren EUR 519,41

Sonstige Informationen

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2018

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR 11.037.624,19
davon fix:	EUR 9.098.129,21
davon variabel:	EUR 1.939.494,98
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer:	144
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2018 der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risikoträger):	EUR 910.000,16

Die Angabe zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2018 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

**Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2017
(Portfoliomanagement Signal Iduna Asset Management GmbH)**

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht (im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichter Jahresabschluss):

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	EUR	8.710.501
davon feste Vergütung:	EUR	0
davon variable Vergütung:	EUR	0
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0

Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens: 107

Hamburg, 5. Dezember 2019

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann) (Dr. Jörg W. Stotz) (Ludger Wibbeke)

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Barius European Opportunities – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 03. September 2018 bis zum 31. August 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. August 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 03. September 2018 bis zum 31. August 2019, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere

Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür ver-

antwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die HANSA-

INVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 6. Dezember 2019

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner Lüning
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.com
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes Kapital:
€ 10.500.000,00
Eigenmittel:
€ 21.729.099,42
(Stand: 31.12.2018)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
SIGNAL IDUNA
Lebensversicherung a.G., Hamburg

Verwahrstelle:

Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG,
Hamburg
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 150.000.000,-
Haftendes Eigenkapital:
€ 293.000.000,-
(Stand: 31.12.2018)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und
Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE15200300000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-
rates der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg

Thomas Gollub,
Berater der Aramea Asset
Management AG, Wedel

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting
GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller,
Kaufmann

Wirtschaftsprüfer:

KPMG AG Wirtschaftsprüfungs-
gesellschaft, Hamburg

Geschäftsführung:

Dr. Jörg W. Stotz
(Sprecher, zugleich Aufsichtsrats-
vorsitzender der HANSAINVEST LUX
S.A., Mitglied der Geschäftsführung
der SIGNAL IDUNA Asset Management
GmbH sowie Mitglied der Geschäftsfüh-
rung HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Nicholas Brinckmann
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Ludger Wibbeke (ab 01.07.2019)
(zugleich stellvertretender Aufsichtsrats-
vorsitzender der HANSAINVEST LUX
S.A.)

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de